

Protokoll 9. Mitgliederversammlung KulturWerk Rahlstedt e.V. am 12. April 2017, 19 – 21.35 Uhr, Boizenburger Weg 7

anwesend: 35 Mitglieder, 1 Gast (Herr Peyerl, dessen Mitgliedschaft noch nicht vom Vorstand bestätigt worden war), incl. kompletter Vorstand

1.-3. Begrüßung; Sitzungsleitung 1. Vorsitzende Ursula Nestler; Festlegung Stephan Zörnig als Protokollführer; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

4. Das Protokoll der 8. Mitgliederversammlung 2016 wird einstimmig verabschiedet.

5. Festlegung der Tagesordnung ohne Änderungen angenommen.

6. Bericht Kassenwartin: 31.12.16 Kontostand € 3.577,89, davon Film ab-Gruppe € 676,02.

Aktueller Stand am 12.04.2017 Kontostand € 7.276,47 davon Film ab-Gruppe € 1.220,43

Sponsoren für die Raumkaution (liegt fest für zwei Jahre) wünschen Anonymität; das KWR wäre ohne Kaution nicht an den Raum gekommen.

7. Rechnungsprüfer: Karl-Heinz Bode berichtet, Manfred Jahnke krankheitsbedingt verhindert.

Rechnungsprüfer haben den Bericht geprüft und am 22.03.17 festgestellt, dass alle Zahlungseingänge ordnungsgemäß verbucht und belegt sind.

8. Kassenwartin I. Rothgänger und der Vorstand werden je einstimmig entlastet.

9. Zwei neue Rechnungsprüfer werden gewählt: Karl-Friedrich Jantke und Ulrike Lendt je einstimmig, Frau Lendt in Abwesenheit.

10. Bericht des Vorstands:

- Der neue Raum ist für zwei Jahre angemietet worden, er ist bisher jeden Werktag offen gewesen und von Rahlstedtern als kulturelle Anlaufstelle genutzt worden. Eine Atelierecke nutzt Sabine Kisvari gegen Miet-Entgelt.

- Öffentlichkeitswirksamkeit zufriedenstellend; positive Presse; Facebook, neu gestalteter Newsletter, vielbeachtete Abschlussveranstaltung „Wie wollen wir leben?“, Tunnelprojekt (Graffiti) mit Schülern und Lehrern der Kultur- und Stadtteilschule.

- Kooperationen existieren mit der Kulturschule, dem Bürgerverein, dem Künstlerhaus Ohlendorffturm, Gabriel e. V. (dort führt die Filmgruppe Filme vor, eine Theatervorführung ist geplant; der Verein Gabriel e. V. mit seinem Café Allegro nimmt bisher keine Miete, Überlegungen gehen in diese Richtung), dem Wandsbeker Kulturforum, neues Rahlstedter Netzwerk

- Sponsoring: Der Vorstand möchte das KWR bei Geldzuweisungen unabhängiger machen von politischen Institutionen. Beispiele: Die Sparkasse Holstein (500€) und der „Aktions- und Initiativfonds der Lokalen Partnerschaft für Demokratie in Wandsbek“ (2000 €) sponsern das neue Projekt „Straße der Poesie“ (Ges.-Kosten ca. 3800 €).

Es werden noch Freiwillige gesucht für das Projekt Publikumspreis 2017 und für den Festausschuss 17. Juni (Eröffnung „Straße der Poesie“).

- S. Nitsche gibt eine Zusammenfassung der vergangenen Veranstaltungen und ruft auf zur Mitarbeit in dieser „brodelnden, anregenden KulturWerksgemeinschaft“!

Fragen/Anregungen: Der Ort für den Stammtisch sei schlecht erreichbar für Behinderte. Für Dino spricht allerdings, dass wir dort keinen Aufwand haben, freie Getränke- und Essenswahl.

- Thema für Sprachenwelten verbinden: Einladung einer indianischen Gruppe

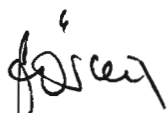
11. Der Antrag des Vorstands zur Ergänzung der Beitragsordnung ist obsolet geworden. Der aktuelle Fall: Das Rahlstedter Netzwerk hatte das KulturWerk als Mitglied aufgenommen und verzichtete auf 150 Euro Mitgliedsbeitrag. Das Netzwerk wollte bei uns gleichfalls Mitglied werden und keinen Beitrag zahlen. Dies lässt unsere Satzung nicht zu (sie müssten Fördermitglied werden und mindestens 60 Euro Beitrag zahlen). Kurz vor der Mitgliederversammlung wurde eine Regelung getroffen: Nun zahlen wir bei ihnen 150 Euro und sie bei uns.

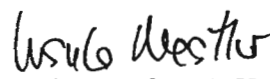
- Haben Fördermitglieder ein Stimmrecht? Laut unserer Satzung haben Fördermitglieder *kein* Stimmrecht. Aufgrund einer Nachricht im Rundbrief von „Stadtkultur Hamburg“ wird der Vorstand prüfen, ob dies noch rechtens ist und ggfs. die Satzung der Rechtslage anpassen. ¹

Wortmeldung: Können Institutionen aus der Wirtschaft z.B. oder Vereine, die bei uns Fördermitglied werden, Einfluss auf die Arbeit des Vereins nehmen? Ergebnis der Diskussion: Fördermitglieder (zumeist juristische Personen, also Vereine) haben normalerweise ein ähnlich gelagerte Interesse. Gegenseitige Befruchtung ist eher gewährleistet bei gegenseitiger Mitgliedschaft. Wenn Fördermitglieder ein Stimmrecht haben, dann je Verein/Institution nur eine Stimme. Eine Mitgliedschaft kann auch wieder aufgelöst werden, falls sie gegen die Interessen des Vereins verstößt.

12. „Stadtteilzentrum Rahlstedt e.V.“ Der erste Vorsitzende Günter Frank (KWR-Mitglied) berichtet von der Neugründung dieses Vereins: Der Verein soll verhandeln, ob und wie auf dem Gelände des kirchlichen Gemeindesaals (gegenüber Hotel Eggers) ein Stadtteilzentrum betrieben werden kann. Die Kirche wird offiziell ab 1.09.17 dieses Gelände an den Kirchengemeindeverband übergeben, der es de facto ab jetzt betreibt. Der Verein hat als Zweck, Räumlichkeiten bereitzustellen für alle Vereine im Raum Rahlstedt, versteht sich also als ein „Gebäudemanagement zur Belebung Rahlstedts“. Zielgruppe sind Alte, Junge, Sportler, Kulturträger etc.. Gründungsmitglied war Ursula Nestler, und das KWR ist auch Mitglied geworden. Die Nutzung der jetzigen Räumlichkeiten als Stadtteilzentrum ergibt sich zunächst für zwei Jahre. Ohne Zubauten oder gar ein großes neues Gebäude wird der Verein seine ehrgeizigen Ziele an diesem Ort nicht verwirklichen können (incl. halbe Stelle für einen Geschäftsführer), d. h., dass die Politik dieses Vorhaben in den Haushalt einstellen muss, anders wird es nicht gehen. Dafür kämpft der neue Vorstand. Karl-Heinz Bode (KWR-Mitglied) ist Kassenwart. Es sind auf der nächsten Mitgliederversammlung des Vereins noch zwei Stellen im Vorstand zu besetzen. Der Vorstand des KWR fände es schön, wenn ein KWR-Mitglied zukünftig unter den Beisitzern wäre.

13. Verschiedenes: keine Fragen

29.4.2017 
Stephan Zörnig, Protokoll


Ursula Nestler, 1. Vors./Vers.-Ltg.

¹ Die Prüfung hat ergeben, dass unsere Satzung rechtmäßig ist. Fördermitglieder werden zu den Mitgliederversammlungen eingeladen, haben aber kein Stimmrecht. Die Satzung muss folglich nicht geändert werden. 